

Jahreschanneling 2019

Wir möchten im diesjährigen Jahreschanneling über das Erdbewusstsein reden. Ihr befindet euch in erheblichen Veränderungen auf eurem Planeten, die in den kommenden Jahren noch zunehmen werden. Eure Medien berichten seit längerem darüber und weisen explizit auf den Klimawandel hin. Die Veränderung, die die Erde durchläuft, bedeutet auch eine Veränderung für die Lebewesen auf der Erde.

Auf der energetischen Ebene heißt das, dass die Erde ihre Bewusstheit ausdehnt. Sie entfaltet sich und wird präsenter in dem kosmischen Spiel, mit dem ihr es jetzt zu tun habt. Bislang hat die Erde das Bewusstsein von euch Menschen widergespiegelt. Sie hat euch hingebungsvoll ihre Ressourcen gegeben und euch Lebensraum geboten.

Mit den kommenden Veränderungen wird die Erde ihre wesentliche Energie mehr und mehr hervorbringen und euch Menschen auffordern, diese Bewegung mitzumachen. Sie verlässt die Spiegelungsfunktion, was soviel heißt, dass die Erde mehr und mehr die Verknüpfungen rauswerfen wird, die sie mit und für die Menschen eingegangen ist. Sie wird ihre wesentliche Präsenz ausdrücken, mit der die auf ihr lebenden Lebewesen co-kreieren können.

Adaliese sagt, dass es in der jetzigen transformierenden Zeit nicht mehr so sehr um die Erfüllung des eigenen „Wunschpaketes“ geht. Vielmehr geht es um die Entwicklung von Bewusstheit als „Schwellenerfahrung“, in dem Sinne, dass ihr in eurem Bewusstsein eine Schwelle überschreitet.

Begrenzungen des mentalen Bewusstseins

Während in den kommenden Jahren die Erde die energetische Vibration ihres Bewusstseins in die 5. Dimension anheben wird und sich dabei für ihre essentielle Bewusstheit öffnet, dient die vierdimensionale Ebene dabei lediglich als eine Art Zwischenraum. An diesem Punkt werden sich die mentalen Kräfte im menschlichen Bewusstsein zusammenballen und gegensätzlich dazu wirken.

Das liegt daran, dass das menschliche Bewusstsein auf einem Konzept des Glaubens basiert. Diesem Konzept liegt die Idee zugrunde, dass Schöpfung mental sei, was wiederum Vibrationen dieser Illusion hervorruft. Bewusstsein, das auf einem Konzept des Glaubens basiert, ist in verschiedene Energiemuster fragmentiert und abgetrennt von der verbindenden (Bewusstseins-) Energie im Gesamten.

Das Geistig-Mentale ist eine Bewusstseinsform, die sich dem fühlenden Bewusstsein des Gewahrseins gegenüber verschließt und damit vor der Verantwortung zurückweicht. Fragmentierung macht, dass die zu integrierende Existenz vergessen wird. Das Geistig-Mentale folgt der Idee, dass Schöpfung kontrollierbar ist. Entsprechend dieser Annahme, wird der Schöpfungsprozess auf der menschlichen Ebene im Allgemeinen dem Geistigen zugeordnet. Bewusstseinsentwicklung wird demnach nur als geistige Entwicklung verstanden, die der Bewusstheit übergeordnet ist.

Mental ausgerichtetes Bewusstsein erkennt die Bewusst-*heits*-ebene nicht, es bewegt sich verlangsamt und sein Geist ist nur auf die Kontrollierbarkeit der Schöpfung ausgerichtet. Auf der Gefühlsebene entspricht diese mentale Haltung einem Gefühl der Überlegenheit, was einhergeht mit einer großen Anstrengung, weil der Beweis erbracht werden muss, dass die Schöpfung organisiert werden kann.

Der Glaube an die eigene Kontrollierbarkeit der Schöpfung ist ein großer Irrtum in der Menschheit, der nur durch einschlägige Ereignisse als Erfahrung korrigiert werden kann.

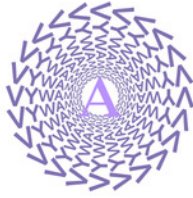
Die mental-geistige Ebene ist in ihrer positiven Ausrichtung auf Rettung ausgerichtet. Dies entspricht einem innerpsychischen Bild einer „heilen, unantastbaren“ Welt, der emotionale Gefühlsbereich ist diesem Bild angepasst. Das, was als störend erlebt und definiert wird, soll in „die richtige Bahn“ der Kontrollierbarkeit gelenkt werden.

Dies ist ein kurzlebiges Muster der Selbsttäuschung, ein unbewusster, sich automatisch wiederholender Kreislauf innerhalb der menschlichen, mental-geistig orientierten, Psyche. Aus der mitschöpferischen Perspektive gesehen, zeigen Menschen eine begrenzte Berührbarkeit. Der Ausdruck einer gemeinschaftlichen, schöpferischen Kraft ist der Gleichgesinnung untergeordnet.

Ganzheitliches Bewusstsein kommt in dem fragmentierten, auf Glauben und Bewertung basierenden, Polaritätsbewusstsein nicht vor. Bewusstheit der fünfdimensionalen Ebene ist sich ihrer selbst gewahr und hat eine, die Gesamtheit betreffende, integrierende Kraft. In ihrer Essenz ist sie bedingungslos, trägt die Frequenz der Verantwortung und reintegriert die ganzheitliche Perspektive ins menschliche Bewusstsein. Sie ist empfangend und damit auch ohne Ego-Identifikationen. Die Beibehaltung des polaren Energiemusters wird für die Menschheit schwieriger, weil das „Ich“ in eine Gruppenidentität hineinwächst. Dies ist eine fließende Bewusstseinerfahrung, frei von Gedanken an etwas und frei von jeglichen geistigen Beurteilungsbilder, wie etwas zu sein hat. Die Bewegung geht von Frequenzen anderer dimensionaler Bewusstheitsebenen aus und kann im menschlichen Bewusstsein als lebendig, spontan, flexibel, unverknüpft, fließend, sowie herausfordernd-hingebungsvoll erfahren werden. Sie bringt unbegrenztes Leben. Ihre Motivation gilt allein der Integrationserfahrung.

Ist die Bewusstheit auf der menschlichen Wahrnehmungsebene auf das Allumfassende ausgerichtet und frei von jeglichem Glauben, von Konditionen, Erwartungen und Ansprüchen, wird Raum frei für das Unbekannte und Vertrauen wird den emotionalen Bereich beherbergen.

Die Verdichtung oder Zuspitzung der Polarisierung zwischen dem Geistig-Mentalen und der fühlend-empfangenden Ebene, hinterlässt ein Chaos in der menschlichen Psyche. Der mental-kontrollierende Bereich ist in der menschlichen Psyche sehr verankert und damit ermächtigt, Zukunftsperspektiven zu erdenken, die für wahr gehalten werden, weil die Wahrnehmungsebene durch das Kontrolldenken bestimmt wird. Durch die Verdichtung oder Zuspitzung, wird das mentale Denkmuster verstärkt, was das Bedürfnis nach Kontrolle und Sicherheit wiedererweckt und alte Strukturen hervorholt, um „das Richtige“ zu tun. Dies wiederum wird viele Integrationslektionen nach sich ziehen, die die Trennung von der ganzheitlichen Erfahrung spiegeln.



Bewusstsein im Übergang zur 5. Ebene

Mit der Ausdehnung des vierdimensionalen Bewusstseins auf dem Erdplaneten, wird gleichzeitig das Unbewusste in den erfahrbaren Bereich gebracht, was die persönliche, energetische Vibration jedes Menschen beschleunigt und einen Perspektivwechsel in die Bewusstheit lenkt. Dies bewirkt eine Veränderung in eurem Denken. Es hat sich jedoch bis jetzt gezeigt, dass ihr Menschen bei Veränderungen in eurem Bewusstsein erstarren. Wenn das passiert, wird der vierdimensionale Input wie Kleister in eurem Gehirn wirken. Euer Verstand nimmt die Energie und bringt sie entsprechend seiner positiven Glaubensmuster in die dazu passenden Kästchen, in dem Versuch, die Kontrollierbarkeit der Schöpfung zu erhalten. Im Glauben an das Gute erfahrt ihr Hochgefühle. Ihr seid in der Falle einer Selbsttäuschung. Wir nennen das den „süßen Irrtum“.

Manche werden noch auf alte Denkweisen und deren Reaktionsmuster bestehen und Illusion erhaltend agieren, andere werden sich der Bewusstheit mehr und mehr öffnen. Im Prozess des Fortschreitens, wird das Ganze und das Gewahrsein des eigenen Selbst eine Einheit bilden und so eine neue SEINS-Erfahrung hervorbringen.

Bewusstheit ist nicht verknüpft mit dem Wunschkpaket des Egos und dessen Anspruchsdenken. Sie ist eine Erfahrung von Bedingungslosigkeit, immer ausgerichtet auf das integrierte Selbst. Für die Menschheit bedeutet dies, dass auf der Kommunikationsebene nicht mehr die üblichen Opfergeschichten und Anknüpfungspunkte funktionieren werden, weil die Perspektive des polar ausgerichteten Bewusstseins nicht in die Bewusstheitsentwicklung einer fünfdimensionalen Wahrnehmung hineinpasst.

Bewusstheit auf der 5. Ebene ist in sich selbst bewusst und Ausdruck einer gefühlten Erfahrungsebene.

Die Wesen, die in die fünfdimensionale Ebene hineinwachsen und darin leben, sind nicht mehr mit Ansprüchen und Erwartungen und „so tun als ob“ beschäftigt. Dies hat nichts mit Gleichgültigkeit oder Taubheit gegenüber der gegenwärtigen Erfahrung zu tun. Das Spielen mit dem Unbewussten findet keine energetische Resonanz mehr. Somit ist der Mensch herausgefordert, seinen Fokus auf den ganzheitlichen Funken auszurichten.

Dies ist eher eine Angelegenheit der Loyalität. Damit sind weder Gehorsamkeit, noch Untergebenheit gemeint. Loyalität meint hier, dass eigene Schöpfertum auf eine ganzheitliche Perspektive auszurichten und nicht mehr auf die Erfüllung der Bedürfnisse. Das verändert auch den Manifestationswunsch, es geht nicht mehr um persönliche Belange, es geht um den ATEM DES LEBENS. Leben fließt immer. Leben ist Bewusstheit, die Quelle, die alles verbindet.

Herzbewusstheit

Auf der menschlichen Ebene kann Bewusstheit nur über das Herz wahrgenommen werden.

Auf der dreidimensionalen Ebene des Polaritätsbewusstseins ist die Energie des Herzens auf Wunscherfüllung reduziert. Das heißt, dass das Herz bisher die Persönlichkeitsebene des Menschen „widerspiegelt“, den Wunsch nach Geborgenheit, nach Sicherheit, nach Anerkennung, nach Liebe, nach Glück, nach Ausdehnung, etc., alles, was ein Mensch ersehnt und begehrt. Die Wunscherfüllung basiert auf einem Zustand, den ihr als Baby erfahren habt. Als Baby seid ihr tatsächlich noch Eins mit dem Universum. Ihr erfahrt euch auf einer fühlenden Ebene, in Einheit mit den Bezugspersonen. Das Fühlen ist in dieser Erfahrung noch nicht verknüpft. Das Gewahrsein eines Babys ist eher ein Bewusstheitsraum, indem es sich bewusst in der Einheit mit dem Universum wahrnimmt. Die eigene Wahrnehmung bleibt noch unberührt von der Polaritätsstruktur. Das Baby erlebt sich quasi in einem Traumzustand.

Das Bedürfnis nach Kontrolle entwickelt sich mit der Herausbildung der Persönlichkeitsebene, dann, wenn das Kind realisiert, dass Kontrolle durch die äußere Umgebung eingefordert wird. Die Polaritätsentwicklung ist nun abhängig vom Bewusstsein der Eltern. Das Rausgehen aus dem einheitlichen Zustand fordert Bewältigungsstrategien, damit das Kind sein Bewusstsein mit dem Außen-Ich koordinieren kann.

Der Traumzustand wird damit gebrochen und verbleibt als unerfüllter Wunsch in der menschlichen Psyche, einer Nicht-Kontrollierbarkeit ausgesetzt, die Schmerz hervorruft und deswegen kontrolliert werden muss.

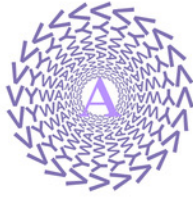
Aus diesem Bewusstsein heraus geschaffene Manifestationen, sind sterbende Schöpfungen. Sie sind wie das „AUSATMEN DES LEBENS“.

Das Herz ist durch die Polarität den Entscheidungsprozessen untergeordnet und somit zu einem moralischen Kampfplatz der „richtigen und falschen“ Schöpfung geworden. Herz kann nur noch den Mangel von etwas ausdrücken und in Hoffnung verbleiben. Ein in Hoffnung schwingendes Herz bleibt in seinem Bewusstsein für das, was wirklich ist, verschlossen.

Die eigentliche Energie des Herzens nennt Adalige „das Feuer der Schöpfungskraft“, dies strahlt aus der „Ich-Bin-Ebene“. Ist das Herzfeuer gezündet, wird es zum Spiegel deiner Wirklichkeit. Die energetische Bewusstheit im erwachten Herz schwingt im ganzheitlichen Zustand. Im Erwachen verbindet es dich mit Bewusstheit und fordert dich in deinem Bewusstsein heraus. Das Herzfeuer schwelt nicht in sentimentaler Erwartung, wie es von Menschen verstanden wird, es IST einfach! In eurer Dreidimensionalität ist diese Erfahrung ins Unbekannte zurückgewichen.

Das erwachte Herz ist in sich bedingungslos und unabhängig von jeglichen Konditionierungen und Ansprüchen. Seine Kräfte drängen nur nach Bewusstheit.

Im menschlichen Persönlichkeitsprofil zeigt es sich als Mut, erstarrte Muster aufzubrechen und in eine Verbundenheit mit dem Ganzen zu gehen. Sein Fokus ist nur auf das Verbindende ausgerichtet. Ist die Bewusstheit des Herzens erwacht, öffnet es die fünfdimensionale Bewusstheitsebene, verbindet die vierte Dimension mit der fünften und erweckt den Ruf zur sechsten dimensionalen Bewusstheitsebene. Die sechste Dimension bedeutet die vollständige Übernahme der



Verantwortung für die eigene Schöpfung. Das Selbst und das Ganze sind Eins und auf der energetischen Ebene fügt sich deine gesamte Energie zu einem ganzheitlichen Gewahrsein zusammen.

In der prozesshaften Entwicklung der Herzbewusstheit geht es um Wachheit. Im Übergang von der dritten zur vierten Bewusstseinssebene, wird ein Teilbewusstsein der vierten Dimension, das Verlangen nach Einheit, Frieden und bedingungsloser Liebe, von der geistig-mentalener Ebene übernommen. Dies wirkt auf der Wahrnehmungsebene positiv und suggeriert eine Harmonie,

bestehend aus dem Glauben, dass Herz nur aus Sanftmut und Zärtlichkeit bestehe und alles heile. Dahinter steckt ein Kontrollmechanismus, die tiefsitzende Überzeugung „nicht genug zu sein“ und eine Angst vor Nicht-Existenz.

Bedingungslosigkeit ist Ausdruck universeller Loyalität. Ein Wesen dieses Ausdrucks lebt für die ganzheitliche Erfahrung, in seinem Bewusstsein praktiziert es erfahrende Bewusstheit in jedem Moment.

In der bisherigen Energiematrix der Menschheit ist es nicht enthalten, ihr schöpferisches Potential noch nicht erkannt und als bewusstes Schöpfertum noch nicht erfahren.

Das Herz in seiner Essenz vibriert auf der fünfdimensionalen Ebene als unverleugnet-erfahrende Bewusstheit. Das „Ich“ ist in eine Gruppenidentität transzendiert und nicht an lineare Zeit gebunden.

Interessant für euch Menschen ist, dass Herz im erwachten Zustand keine Anknüpfungspunkte für Mangel, Opfer und den Glauben an irgendetwas hat. Zusammen mit der Wurzelenergie bildet Herz das Fundament eures Seins. In der Verleugnung jedoch, kann Herz nur wie eine Idee von Sein wirken, in der Empfangen immer noch zu einer persönlichen Angelegenheit gemacht wird.

In dem wirklichen Transformationsprozess des Herzens werdet ihr in euch erfahren, wie ihr Herz bisher zusammengezogen haltet. Dies zeigt sich physisch in Beklommenheit, die sich bis zum Schmerz ausdehnen kann.

Wie stark müssen Kräfte zusammengepresst sein, damit sich der verleugnete Herzzustand über tausende von Jahren so halten kann. Herz in der Verleugnung erzeugt und trägt selbst seinen unbewussten Zustand, aus dem Glauben heraus, dass es so zu sein hat.

In seinem essentiellen Zustand ist Herz das Licht des Feuers. Es gibt nicht wirklich Worte in eurer Welt, die vermögen, dieses Licht zu beschreiben.

Adalige-Vywamus-Keona
15.5.19